

Pressemitteilung 05-2009
Berlin, 08.10.2009

BFW und EBZ verabreden intensive Zusammenarbeit

Pressekontakt:

Deniz Bolten
BFW-Pressesprecherin
Schiffbauerdamm 8
10117 Berlin
Tel. 030-23457668
Fax. 030-30872919
presse@wohnungsverwalter.de

Der Bundesfachverband Wohnungs- und Immobilienverwalter e.V. (BFW) und das EBZ – Europäisches Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft schließen Vereinbarung über Zusammenarbeit in Bildungs- und Forschungsfragen im Rahmen der EXPO REAL am 06.10.2009.

Der BFW-Verwalterverband und das EBZ wollen sich künftig in der Bildungsbedarfsermittlung, bei der Entwicklung und Durchführung von Bildungsangeboten für Immobilienverwalter gegenseitig beraten und eng zusammenarbeiten. Dies wird insbesondere durch regelmäßige gemeinsame Expertengespräche und die Entwicklung maßgeschneiderter Fernunterrichtsangebote für BFW- Mitglieder erfolgen. In die Kooperation sollen auch die EBZ Business School und das EBZ- eigene Forschungsinstitut InWIS einbezogen werden.

Das EBZ will mit Hilfe des BFW für das ständig wachsende Segment der Haus- und WEG-Verwaltung Bildungsangebote entwickeln. „Der BFW verfügt eine hervorragende Branchenexpertise, die notwendig ist, um wirklich gute, passgenaue Bildungsangebote zu entwickeln. Mit dem BFW haben wir dafür einen starken Partner“, freut sich der Vorstandsvorsitzende des EBZ, Klaus Leuchtmann, auf die Zusammenarbeit.

„Das EBZ leistet seit vielen Jahren hervorragende Arbeit in der Ausbildung von Immobilienfachleuten. Es ist der optimale Partner, wenn es darum geht, Konzepte zu entwickeln, die die kontinuierlich steigenden Qualifikationsanforderungen unserer Mitglieder antizipieren“, erklärt BFW- Präsident, Thomas Meier, die Gründe für die geplante Zusammenarbeit. Außerdem sei das Konzept der EBZ Business School hervorragend geeignet, Unternehmensnachfolgen zu unterstützen und neue Führungskräfte auf eine Tätigkeit in der Branche vorzubereiten.

Der Bundesfachverband Wohnungs- und Immobilienverwalter e.V. ist einer der drei großen Spitzenverbände der Wohnungs- und Immobilienverwaltung. Er setzt sich für die Professionalisierung der Immobilienverwaltung ein. Seine rund 400 Mitglieder verwalten mehr als 550.000 Wohn- und Gewerbeeinheiten. Die jährlichen Mieteinnahmen belaufen sich auf über 300 Millionen Euro. Das verwaltete Vermögen mit Hausgeldern, Rücklagen und Vermögenswerten an Grundbesitz beträgt rechnerisch rund 47 Milliarden Euro. In den BFW-Mitgliedsunternehmen arbeiten mehr als 2.600 Menschen.

Das EBZ Europäisches Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft ging aus der renommierten 1957 gegründeten Stiftung „Hösel“ hervor und ist die größte und komplexeste immobilienwirtschaftliche Bildungseinrichtung in Europa mit 56.000 Teilnehmertagen im Jahr. Zum Angebot des EBZ gehören eine private Berufs- und Fachschule, Fernunterricht, Lehrgänge, Seminare und Tagungen zu aktuellen Themen für Fach- und Führungskräfte aus der Wohnungs- und Immobilienbranche sowie berufsbegleitende Studiengänge an der staatlich anerkannten EBZ Business School. Mögliche Abschlüsse sind Immobilienfachwirt (IHK), Bilanzbuchhalter, Fachkaufmann WEG und staatlich geprüfter Betriebswirt. Sowie die staatlich anerkannten Hochschulabschlüsse Bachelor of Arts Real Estate, Bachelor of Arts Business Administration und Master of Arts Real Estate Management.